

3b. regelmäßige Verben mit Endung auf ('u'), fünfstufige Verben.

3b. regelmäßige Verben mit Endung auf ('u'), fünfstufige Verben.

Fünfstufig flektierende Verben bezeichnet man im Japanischen als (, godan katsuyô-dôshi)

Im Gegensatz zu den einstufigen Verben ändert sich der letzte Vokal des Wortstammes von fünfstufigen Verben je nach Flektierung, d.h. je nach der Funktion, die das Verb im Satz hat. Insgesamt kann der Wortstamm dieser Art von Verben fünf unterschiedliche Endungen annehmen, die dadurch entstehen, daß die Schluss-Silbe des Wortstammes auf einen der fünf Vokale a, i, u, e, o endet.

Zur Bildung der Grundform eines fünfstufigen Verbes lässt man die letzte Silbe des Wortstammes auf 'u' enden.

Beispiele:

Grundform	Kana	Rômaji	Bedeutung
		au	treffen
		kaku	schreiben
		sosogu	fließen
		sasu	zeigen
		tatsu	stehen
		erabu	wählen
		yomu	lesen
		kudaru	hinuntergehen

Dabei gibt es durchaus fünfstufige Verben, die wie einstufige aussehen, aber dennoch wie fünfstufige Verben flektiert werden. Da es dafür aber keine eindeutige Regel gibt, muss man dies beim Erlernen der Vokabeln mitlernen.

Beispiele für fünfstufige Verben, die im Wortstamm auf 'i' oder 'e' enden:

Grundform	Kana	Rômaji	Bedeutung
		hairu	eintreten
		iru	eintreten
		iru	rösten
		kaeru	zurückkehren

Manchmal stößt man auf den Begriff 'vierstufig flektierende Verben', was darauf zurückzuführen ist, daß sich diese Art der Verben im klassischen Japanisch in ihrer Endung niemals zu 'o' wandelte. Diese fünfte Flexionsstufe gibt es erst in der Absichts-/Aufforderungsform des modernen Japanischen.